

Drei-Länder-Netzwerk Geschichtsvereine am Oberrhein : Newsletter 01/2016

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Baselbieter Heimatblätter**

Band (Jahr): **81 (2016)**

Heft 1

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Basel als ewiges Erblehen zugesprochen wird. Die Familie Vögelin war dann auch namensgebend für den seit dem 16. Jahrhundert gebräuchlichen Flurnamen «Vogelberg». Als ehemaliger Besitz des Klosters Schöntal kam der Vogelberg nach der Reformation ins Basler Kirchen-, Spital- und Schulgut. Nach der Kantonstrennung verblieb er zuerst im Basellandschaftlichen Kirchen- und Schulgut, wurde aber noch im 19. Jahrhundert an eine Familienstiftung der Vögelin verkauft.

Literatur

Paul Suter, Das Vogelberglehen, in: BHB Bd.12, S.109ff, Liestal 1973.

Paul Suter, Zur Geschichte der Gotteshäuser des Baselbieter Hinterlandes, (V.a) St. Romai bei Lauwil, in: BHbl 1972. S. 206ff..

Werner Meyer, Burgen von A bis Z – Burgenlexikon der Regio, Basel 1981.

Drei-Länder-Netzwerk Geschichtsvereine am Oberrhein



Newsletter 01/2016

Das Comité trinational möchte gerne dazu beitragen, dass sich die Zusammenarbeit der deutschen, französischen und schweizerischen Geschichtsvereine am Oberrhein 2016 weiter vertieft. Die Vollversammlung in Speyer bietet eine gute Gelegenheit, sich auch persönlich besser kennenzulernen. Mit unserem Tagungsort in der Pfalz setzen wir zugleich ein Zeichen, dass uns die grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Geschichtsvereine auch am nördlichen Oberrhein ein wichtiges Anliegen ist.

3. Vollversammlung der Geschichtsvereine am 18.6.2016 in Speyer (D)

Alle zwei Jahre lädt das Netzwerk Geschichtsvereine zu einer Vollversammlung ein. 2016 übernimmt der Historische Verein der Pfalz die Organisation. Die Versammlung findet am Samstag, 18. Juni 2016 im Historischen Ratssaal in Speyer von 10.30 Uhr bis 17.00 Uhr in deutscher und französischer Sprache statt. Am Vor-

mittag steht nach den offiziellen Begrüßungen die grenzüberschreitende Zusammenarbeit des Netzwerks im Mittelpunkt. Teilnehmende Vereine sind eingeladen, ihre Arbeit oder spezielle Projekte in Kurzreferaten vorzustellen. Die Mitglieder des Comité trinational – zwei Personen aus jedem der drei Länder – werden für die kommenden beiden Jahre gewählt. Den Festvortrag hält Prof. Dr. Pierre Monnet zum Thema: «Karl der Große 814 – 2016 – zwischen Geschichte und Erinnerung». Nach einem gemeinsamen Mittagessen bieten Kenner der Geschichte von Speyer geführte Stadtspaziergänge an. Das detaillierte Programm finden Sie als Anhang zu diesem Newsletter oder auf der Website des Netzwerks unter <http://www.dreilaendermuseum.eu/de/Netzwerk-Geschichtsvereine/Vollversammlung/Vollversammlung-2016-in-Speyer>

Ergebnisse des grenzüberschreitenden Kolloquiums in Liestal (CH)

Am 24. Oktober 2015 fand in Liestal das grenzüberschreitende Kolloquium statt,

zu dem das Netzwerk ebenfalls alle zwei Jahre einlädt. Tagungsort war der Ratsaal im Regierungsgebäude des Kantons Basel-Landschaft, Organisator die Gesellschaft für Regionale Kulturgeschichte Baselland und dort vor allem Dominik Wunderlin, Schweizer Mitglied im Comité trinational. Sechs Vorträge mit Referenten aus den drei Ländern beleuchteten Themen vom Oberrhein aus unterschiedlichen Epochen in einer grenzüberschreitenden Perspektive. Ein Bericht in französischer Sprache von Gabriel Braeuner ist erschienen im Bulletin fédéral Nr. 138 (Dezember 2015) und in deutscher Sprache von Martin Stohler in den Baselbieter Heimatblättern Nr. 4 (Dezember 2015), S. 126–130.

Trinationales Projekt zur Warenhaus-Geschichte am Oberrhein

Einer der Vorträge beim grenzüberschreitenden Kolloquium in Liestal widmete sich der Warenhaus-Geschichte. Bernd Serger berichtete über seine Forschungen zur Warenhauskette Knopf mit insgesamt an die 80 Filialen und Partnergeschäften am Oberrhein und darüber hinaus vor dem Ersten Weltkrieg. Nach der Rückkehr zu Frankreich wurden die Warenhäuser der Familie Knopf in Elsass-Lothringen als «reichsdeutscher» Besitz enteignet. In Deutschland verlor die jüdische Familie ihre Warenhäuser im Dritten Reich im Zuge der «Arisierung». Nur in der Schweiz existierten Warenhäuser unter dem Na-

men Knopf noch bis 1978. Es existieren rund 30 große, ansprechend gestaltete Text-Bild-Tafeln von Herrn Serger zum Thema. Das Dreiländermuseum zeigt diese jetzt, ergänzt um 500 Exponate aus der eigenen Sammlung, in einer großen Ausstellung noch bis zum 1. Mai 2016. Eine Veranstaltungsbroschüre dazu ist im Dreiländermuseum erhältlich oder abrufbar unter <http://www.dreilaendermuseum.eu/ceasy/modules/core/resources/main.php5?id=2222-1&download=1>

Nach Lörrach präsentiert das Stadtmuseum in Karlsruhe die Ausstellung in veränderter Form. Auch andere Einrichtungen können die Texttafeln entleihen, sie stehen nur in deutscher Sprache zur Verfügung. Informationen erteilt Markus Moehring im Dreiländermuseum: museum@loerrach.de

Rückmeldungen für nächsten Newsletter

Der nächste Newsletter erscheint Anfang Juni 2016, Redaktionsschluss ist am 15. Mai 2016. Bitte schicken Sie Ihre Mitteilungen an die Geschäftsstelle des Netzwerks Geschichtsvereine im Dreiländermuseum Lörrach:
Geschäftsstelle Netzwerk
Geschichtsvereine
Basler Straße 143
D 79540 Lörrach
+49 7621 415-150
museum@loerrach.de
<http://www.dreilaendermuseum.eu>

Einladung zur 3. Vollversammlung der Geschichtsvereine

Auf Initiative des Netzwerks der Geschichtsvereine am Oberrhein ladet der Historische Verein der Pfalz zur 3. Vollversammlung nach Speyer ein.

Datum:

Samstag, 18. Juni 2016

Tagungsort:

Historischer Ratsaal im alten Rathaus

Programm:

09.30 Uhr

Öffnung des Tagungsbüros. Kaffee und Tee

10.30 Uhr

Begrüßung:

Werner Transier, Mitglied des Comité trinational des Netzwerks der Geschichtsvereine am Oberrhein und Geschäftsführer des Historischen Vereins der Pfalz

Werner Schineller, Oberbürgermeister a.D., Vorsitzender des Historischen Vereins der Pfalz/Hansjörg Eger, Oberbürgermeister von Speyer

10.45 Uhr

Berichte von Mitgliedern des Comité trinational

11.00 Uhr

Aussprache und Neuwahl des Comité trinational

11.15 Uhr

Kaffee und Tee

11.45 Uhr

Prof. Dr. Pierre Monnet, Französisch-Deutsches Institut der Geschichts- und Sozialwissenschaften, Universität Frankfurt: Karl der Große 814-2015 zwischen Geschichte und Erinnerung (in Kooperation mit der Bibliothèque française, Speyer/Spire)

12.45 Uhr

Kurzreferate von Mitgliedern verschiedener Geschichtsvereine
(Bitte Beitrag vorher beim Historischen Verein der Pfalz anmelden.)

13.15 Uhr

Mittagessen in der Gaststätte «Domhof»

15.00–ca. 17.00 Uhr

Speyermer Stadtspaziergang, begleitet von Hans Peter Ellspermann

Anmeldeschluss: 11. Juni 2016

Anmeldung:

Historischer Verein der Pfalz

Frau Karoline Kälber, Domplatz 4, D-67346 Speyer, hv@museum.speyer.de

Zimmerreservierungen:

Tourist-Information, Maximilianstr. 13, 67346 Speyer

Fax: +49 (0) 62 32 14 23 32

touristinformation@stadt-speyer.de

Ansprechpartnerin: Frau Silke Dieter